

Der Regenbogen über meinem Kopf

Am 24.10.2012 stellte Jan C. Sachse uns das Buch "Der Regenbogen über meinem Kopf" vor, das er zusammen mit Andrew Fischer über dessen Leben geschrieben hat. Andrew leidet schon sein ganzes Leben unter dem Tourette-Syndrom.

Gespannt darauf, was uns erwarten würde, traten wir nach der 4. Stunde in die Aula. Als die Veranstaltung begann, gab es nur noch vereinzelt freie Plätze. Im Hintergrund auf der Bühne lief eine Diashow, mit Bildern, die Andrew zeigten. Dann stellte sich Jan C. Sachse, der an einem Tisch auf der Bühne saß, vor. Er erzählte uns, er sei Musikpädagoge und betreibe seine eigene Musik- und Nachhilfeschule. Dann entschuldigte er sich dafür, dass Andrew Fischer nicht da sein konnte, da er kurzfristig zu der Casting-Show X-Factor musste. Als kleine Entschädigung grüßte uns Andrew aus einem kurzen Video, in dem er sich persönlich dafür entschuldigte, dass er nicht da sein konnte.

Anschließend berichtete Jan C. Sachse von Andrew Fischers beeindruckender Musikkarriere, wie talentiert er sei und dass er sich das Klavier- und Gitarre spielen selbst beigebracht habe. Da Andrew zuhause keins dieser Instrumente hatte, unterstützte Jan C. Sachse ihn, indem er ihm das Üben ermöglichte und ihm den Schlüssel zu seiner Musikschule gab, sodass Andrew zu jeder Tages- und Nachtzeit dort sein konnte. Außerdem hatte er immer ein offenes Ohr für ihn und half ihm, wenn es Probleme gab.

Dann wurden auch endlich die ersten Seiten aus dem Buch vorgelesen, in denen wir miterleben durften mit welchen Schwierigkeiten Andrew, der in dem Buch Nino heißt, in seiner Kindheit zu kämpfen hatte und welche Probleme ihm seine Krankheit bereitete. Einige Stellen waren schockierend und traurig, andere wiederum waren witzig und brachten einen zum Lachen. Man erfuhr vieles über Andrews Leben, seine Familie und natürlich über seine Krankheit. Zwischendurch wurden immer wieder Videos von Andrew gezeigt, aus seinem Alltag oder wie er singt.

Am Ende des Vortrags hatten die Zuhörer noch die Möglichkeit Jan C. Sachse Fragen zu stellen, was auch einige taten. Man merkte, dass durch den Vortrag das Interesse an Andrew, aber vor allem auch an der Tourette- Krankheit geweckt wurde. Da Jan C. Sachse schon seit mehreren Jahren sehr viel Zeit mit Andrew verbracht hat und ihn auch sehr gut kennt, konnte er sehr detailliert und interessant über die Krankheit berichten und die Fragen beantworten.

Alles in allem war es ein sehr gelungener Vortrag und eine willkommene Abwechslung zum Unterricht.

Katharina Müller, Franziska Willomitzer, Eduard-Breuninger-Schule, WG12/2